

Presseinformation

FORD COYOTE V-8 MOTOR MIT SENSORTECHNIK VON PREH

Im Auftrag des Kunden Pierburg realisierte die Preh GmbH die Sensorintegration für die Drosselklappe des „Coyote“ V-8 Motors von Ford. Der Motor kommt in den Ford-Modellen F-150 und Mustang zum Einsatz.

Preh lieferte in den vergangenen 5 Jahren rund 25 Millionen Positionssensoren an seine Kunden, überwiegend für die Anwendungen „E-Gas“ und „Abgasrückführung“ von Motoren. Während die Automobilhersteller früher zumeist auf die bewährten potentiometrischen Sensoren setzten, sind mittlerweile berührungslose Sensoren gefragt. Preh integriert bereits seit 10 Jahren Hall-basierte Technologie in verschiedene Produktlösungen. Für die Drosselklappe des Coyote Motors wurde das berührungslose Messprinzip auf Hall-Basis als redundant ausgelegtes System von Preh integriert. Dieses liefert zwei voneinander unabhängige Ausgangssignale und erreicht durch eine optimale Positionierung des Hall-ICs eine sehr hohe Signalgenauigkeit. Das Sensorsystem genügt höchsten thermischen Anforderungen im Temperaturbereich von -58°C bis +160°C und erfüllt auch die geforderten hohen Anforderungen an die Dichtheit.

„Dieses Produkt zeigt, dass wir durch eine Kombination der verschiedenen Preh-Kompetenzen – von der Kunststofftechnik über die Verbindungstechnik bis zur Auslegung der Sensoren – letztlich ein kostengünstiges Produkt mit hoher Zuverlässigkeit realisieren können,“ erklärt Dr. Hans-Michael Schmitt, Leiter der Sensorikentwicklung bei Preh.

Dank Preh-Technologie entfällt bei der Fertigung des Sensorgehäuses ein separater Arbeitsgang mit Vorumspritzung der Metallkontakte nicht mehr erforderlich, sondern das Gehäuse, stattdessen wird das Gehäuse mit umspritzten Kontakten in nur einem Spritzvorgang gefertigt. Außerdem stellt Preh die Traceability sämtlicher Sensorkomponenten sicher.